

IN HOF SCHLÄGT DAS HERZ DER VLIESTOFFWELT

Am 8. und 9. November 2023 war es wieder soweit – die gesamte Vliesstoffbranche versammelte sich in Hof zum Austausch über aktuelle Entwicklungen. Dabei schaffen es die Hofer Vliesstofftage, wie kaum eine andere Veranstaltung im textilen Sektor, dass weiterhin ein Zuwachs in den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen ist.

Ein Grund dafür ist sicherlich die seit Jahren sehr gute und stabile Organisation der Veranstaltung. Wer nach Hof fährt, weiss was er dort erwarten kann. Dazu gehören neben den Vorträgen aus Wissenschaft, Forschung und unternehmerischer Praxis auch viele Gespräche mit den Fachleuten der Vliesstoffwelt. Dabei liegt das besondere Flair darin, dass man sich trotz eventueller Wettbewerbssituation auf Augenhöhe begegnet und die Atmosphäre für einen Austausch schon nahezu einen familiären Charakter hat.

Zahlen, Daten, Fakten

Die 36. Hofer Vliesstofftage wurden in diesem Jahr von mehr als 475 Teilnehmenden aus ganz Europa besucht. Auf dem Programm standen an den beiden Tagen insgesamt 22 Fachvorträge. Thematische Schwerpunkte wurden dabei in den Bereichen Maschinenentwicklungen, Nachhaltigkeit, Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Produktion sowie Verfahrensentwicklung gesetzt. Beim Blick ins Programm sah man sofort, dass bei der Vortragsauswahl sehr gut der komplette Produktkreislauf in der Branche fokussiert wurde. Von der Faser über die Vliesstoffproduktion, Qualitätskontrolle hin zur Anwendung und dem anschlie-

Abb. 1: Reger Austausch in der Ausstellung
(Quelle: S. Aschenbrenner, VTB).



senden Recycling. Dazu gab es im Ausstellungsbereich die Möglichkeit sich bei 85 Unternehmen und Instituten über ihre Produkte und zukunftsweisenden Ideen zu informieren (Abb. 1).

Highlights des ersten Tages

Eine Neuerung am ersten Tag war der erstmalig verliehene Textilpreis des Verbandes der bayrischen Textil- und Bekleidungsindustrie (VTB). Der VTB-Textilpreis würdigt herausragende Leistungen von Studierenden und Forschenden am Institut für Materialwissenschaften (ifm) der Hochschule Hof und unterstreicht die Bedeutung von Ausbildung und Forschung für die Innovationsbranche Textil+Mode (Abb. 2). Preisträger in der Kategorie Forschung wurde ein Projekt zum technischen Radialflechten von Massivholzstrukturen von Thomas Hühnel und Corinna Anzer. Weiterhin wurden für ihre Abschlussarbeiten Maria Theresa Dietrich in der Kategorie Design für die Erzeugung von Volumenkörpern durch die Technik des Jacquardwebens sowie in der Kategorie Technik Veronika Trapp für ihre Arbeit zur Entwicklung innovativer Vliesstoffe gewürdigt.

Direkt nach der Preisverleihung startete der erste Fachvortrag zum Thema «Neue Testmethode und Parameter zur



Abb. 2: Preisträger des VTB-Textilpreises (Quelle: S. Aschenbrenner, VTB).

Charakterisierung der Plissierfähigkeit synthetischer Filtermedien» von Herrn Dr. Günter Müller (Sandler AG, Schwarzenbach/Saale). Er beschrieb eindrucksvoll, wie die Bewertung von plissierten Filtervliesstoffen, welche mittels Rotationsfaltprozess hergestellt wurden, perspektivisch erfolgen kann. Entwickelt wurde ein Prüfaufbau, welcher eine vergleichende Bewertung unterschiedlicher Filtermedien ermöglicht.

Gefolgt wurde der Vortrag von den Ausführungen von Johann Philipp Dilo zum innovativen MicroPunch-Verfahren. Er informierte insbesondere über die Vorteile genadelter Leichtvliesstoffe und möglicher Anwendungsgebiete. Den interessierten Zuhörern wurden zudem am ersten Tag diverse Ausführungen zur Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) in der Vliesstoffproduktion geboten. Einmal mehr wurde deutlich, dass KI-Systeme in Zukunft nicht mehr aus den Produktionshallen wegzudenken sind, da sie Effizienzsteigerungen, Ressourceneinsparungen und insbesondere auch eine Entlastung in der angespannten Fachkräftesituation bringen können.

In mehreren Vorträgen wurden zudem auch Nassvliesstoffanlagen zur Nutzung sehr kurzer Faserstoffe thematisiert. Diese Technologie eignet sich unter anderem hervorragend zur Nutzung von rezyklierten Materialien, welche auf ihrem zweiten oder dritten Lebensweg keine ausreichende Länge mehr für klassische Kardierprozesse aufweisen.

Highlights des zweiten Tages

Der Beginn des zweiten Tages stand ganz im Zeichen des Brückenschlages zwischen Vliesstoffen und Papieren. Florian Pohlmeier und Rosario Othen vom Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen berichteten unter anderem von unterschiedlichsten Projekten, die aufzeigten, dass Vliesstoffe und Papiere die Pioniere der Bioökonomie sind.

Gute Verknüpfungen zwischen diesen beiden Welten gibt es bereits bei Messverfahren zur online-Qualitätsbestimmung, welche aus der Papierindustrie in die Vliesstoffindustrie transformiert wurden, wie Manfred Reusch von der MRP Automatisierungstechnik GmbH zu berichten wusste.

Im zweiten Programmschwerpunkt des Tages stand Recycling und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Prof. Dr. Mesut Cetin trat im grünen Morphsuit vor das Auditorium (Abb. 3) und stellte Grenzen und Herausforderungen beim Weg vom Faserrest zum Recyclingprodukt vor. Nachfolgend präsentierte Johannes Leis (STFI, Chemnitz) die Ergebnisse gemeinsamer Arbeiten mit den DITF Denkendorf, bei denen es gelungen ist, verspinnbare Reissfasern auf Basis von Baumwolle sowie Aramiden aus Textilabfällen zu gewinnen.

Somit war die Brücke geschlagen zum nächsten Schwerpunktthema Faserstoffe. Den Einstieg machte die Smartpolymer GmbH mit Lyocellfasern mit permanent klimaregulierender, kosmetischer oder antimikrobieller Funktion. Hierbei werden entweder PCM (phase change materials), Kupferionen oder Vitamin E in der Spinnlösung zugesetzt, so dass die Lyocellfaser bereits bei der Herstellung für ihre spätere Anwendung gewappnet ist. Einen weiteren spannenden Vortrag präsentierte Dr.-Ing. Tim Höhnemann von den DITF Denkendorf, welcher untersucht, wie man Polyhydroxybutyrat als biologisch abbaubares Polymer im Meltblownprozess etablieren kann.

Fazit

Wenn Sie in der Vliesstoffbranche oder deren Zuliefererbranchen aktiv sind, dann sind die Hofer Vliesstofftage ein MUSS! Kaum eine andere Tagung bringt solch eine hohe Expertendichte auf und gibt die Möglichkeit sein Netzwerk über den gesamten Produktkreislauf auszuweiten.

Ihre nächste Chance: Die 37. Hofer Vliesstofftage finden am 6. und 7. November 2024 statt und sind auf jeden Fall eine Reise wert! Wir sehen uns. ■

Abb. 3: Blick ins Auditorium (Quelle: S. Aschenbrenner VTB).

